

II-9462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4783 1J

1989 -12- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Probst, Dr. Gugerbauer
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Förderung von Anstellungen im Außenamt

Nach einem Artikel in der Wiener Zeitung vom 29.10.1989 wurde im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen ab 1. Jänner 1989 im Rahmen einer besonderen Förderungsaktion jungen Österreichern und Österreicherinnen eine interessante Möglichkeit geboten, ihre Fähigkeiten in internationalen Organisationen, insbesondere in den Bereichen der internationalen und wirtschaftlichen Entwicklungsarbeit sowie Umwelt, Landwirtschaft/Ernährung unter Beweis zu stellen.

Dieses neue Programm ist laut Wiener Zeitung für die Vereinten Nationen die Weltbankgruppe, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, die FAO und UNESCO konzipiert und bietet jungen Österreichern und Österreicherinnen, die sich aufgrund ihrer akademischen Ausbildung und sprachlichen Qualifikation besonders eignen, die Möglichkeit einer Anstellung bei einer internationalen Organisation für bis zu zwei Jahre. Interessenten wurden aufgefordert, sich bei der Abteilung für internationale Organisationen im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten schriftlich zu melden.

Aufgrund des genannten Sachverhaltes richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Interessenten haben sich bis heute für die ausgeschriebene internationale Tätigkeit gemeldet?

- 2) Gibt es in den vorstehenden internationalen Organisationen ein Kontingent für österreichische Staatsbürger und wurde dieses Kontingent bereits ausgeschöpft?
- 3) Existiert ein ähnliches Programm für junge Österreicher für den Europarat, hat Österreich im Europarat ein bestimmtes Kontingent für österreichische Staatsbürger, ist dieses Kontingent bereits genutzt?
- 4) Welchen Verdienst erzielen junge Österreicher und Österreicherinnen bei den oben stehenden internationalen Organisationen bzw. beim Europarat?